

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 3. [1895]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris :
24. Rue Feydeau.

PARIS, 28. März.

Frankfurter Zeitung
Frankfurter Zeitung
Leopold Sonnemann, Paris
Frankfurter Zeitung

Paris
rue Feydeau

Mein lieber Freund,

10 HENRI ALBERTS Artikel erscheint morgen oder übermorgen in der »REVUE DES REVUES«. Ich sende Dir zwei Bürfenabzüge, einen für Dich, einen für RICHARD. Der Artikel hat manche Fehler in Auffassung und Ausdruck. BAHN ist zu sehr herausgetrichen, Du zu wenig. Aber im Ganzen gefällt mir die kleine Abhandlung und wird Dir wohl auch gefallen.

Henri Albert, Les Jeunes Viennois
Revue des Revues, Revue des
Revue, Richard Beer-Hofmann
Les Jeunes Viennois, Hermann Bahr
Les Jeunes Viennois

15 Über Deinen lieben ausführlichen Brief habe ich mich sehr gefreut. Ich danke Dir einstweilen dafür und schreibe Dir nächstens.

Schreib' bitte an HENRI ALBERT (21. RUE JACOB) ein paar Zeilen des Dankes. Auch RICHARD soll das thun.

Henri Albert, rue Jacob
Richard Beer-Hofmann

20 Schreib' mir, ob Dir der Artikel gefallen hat, ob ich Dir weiter Pariser Zeitungsartikel schicken soll, ob Ihr den COURRIER FRANÇAIS bekommt? Die letzten beiden Fragen muß ich nun schon zum dritten Mal stellen. Oh! Oh! Oh!

Les Jeunes Viennois, Paris
Le Courrier français

|Bitte, bitte komm' nach PARIS!

Paris

Auch RICHARD soll kommen: es ist Frühling hier und große Schönheit.

Richard Beer-Hofmann
Der Garten der Erkenntnis, Leopold
von Andrian-Werburg
Leopold von Andrian-Werburg, Der
Garten der Erkenntnis

25 Über das Buch von ANDRIAN bin ich Zeile für Zeile und Wort für Wort Deiner Ansicht. Eine unreife Dilettanten-Arbeit, mit viel Selbstgefälligkeit, viel Unklarheit, viel Anempfindung. Und einigen schönen Wendungen. Solche Sachen läßt man in seinem Pult liegen und gibt sie nicht als Buch heraus. Es gehört die ganze Urtheilslosigkeit und Gewissenslosigkeit eines BAHN dazu, um das als eine Literatur-Ereignis zu proklamieren! Welche' ein Verderber von Geschmack und
30 Talent!

Der Garten der Erkenntnis
Der Garten der Erkenntnis
Hermann Bahr,
Der Garten der Erkenntnis, Hermann Bahr

Aber nein, ich habe keine ja keine Zeit, Dir heute zu schreiben. Auf nächstens also! Grüß' Dich Gott!

Dein
treuer

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

10 Artikel] Henri Albert: Les Jeunes Viennois. In: Revue des Revues, Bd. 13, 1. 4. 1895, S. 8–13.

28–29 als ... proklamieren] Leopold von Andrian-Werburgs Erzählung *Der Garten der Erkenntnis* hatte durch Bahr einen Verleger gefunden. Dieser hatte Samuel Fischer in einem Brief vom 25. 1. 1895 Andrians Text als »das beste Werk nach meinem Urteile, was bisher die europäische Moderne hervorgebracht hat« zur Veröffentlichung anempfohlen. (Samuel Fischer. Hedwig Fischer. Briefwechsel mit Autoren. Hg. v. Dierk Rodewald und Corinna Fiedler. Mit einer Einführung von Bernhard Zeller. Frankfurt a. M.: S. Fischer 1989, S. 171–172.) Anlässlich des Erscheinens veröffentlichte Bahr eine Rezension in der *Die Zeit*: Hermann Bahr: *Der Garten der Erkenntnis*. In: *Die Zeit. Wiener Wochenschrift*, Bd. 2, H. 24, 16. 3. 1895, S. 171–172. Schnitzler las am Tag nach Erscheinen von Bahrs Besprechung, am 17.3.1895 und notierte sich dazu: »Spuren eines Künstlers, schöne Vergleiche.– Keine Gestaltung, Affectation, Unklarheiten, – unreifer Loris – nicht reifer Goethe, wie Bahr sagte.– Es mit »Kind« oder »Sterben« vergleichen ist dumm und frech.«.